



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Peter Eichstädt (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

Zum möglichen Bau einer zusätzlichen Autobahnauffahrt an der A 20 in Höhe Gudow

Vorbemerkung der Landesregierung:

Aufgrund des Netzzusammenhanges wird davon ausgegangen, dass es sich bei den Fragen zur A 20 um die A 24 und zur B 105 um die L 205 handelt.

Ist es beabsichtigt, an der A20 bei Gudow eine zusätzlich Autobahn – Auf- und Abfahrt zu schaffen? Wenn ja:

1. Wo genau soll dies entstehen?

Es ist geplant, die vorhandene provisorische Anschlussstelle Gudow (Betriebszufahrt) zu einer vollwertigen Autobahnauf- und –abfahrt auszubauen. Diese Anschlussstelle soll im Bereich der bestehenden Anschlussstelle im Verknüpfungsbereich der A 24 mit der L 205 entstehen.

2. Wann wird mit einer Fertigstellung gerechnet?

Mit der Fertigstellung der Baumaßnahmen wird nicht vor 2014 gerechnet. Der Zeitpunkt der Fertigstellung steht in Abhängigkeit vom Verlauf des Planfeststellungsverfahrens, dem Erlangen eines rechtskräftigen Planfeststellungsbeschlusses, dem Vergabeverfahren sowie der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel durch den Bund.

3. Wie ist der aktuelle Stand der Planungen?

Die detaillierten Bauentwurfsunterlagen sind erstellt und im März dieses Jahres dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zur Genehmigung vorgelegt worden.

4. Ist ein Planfeststellungsverfahren erforderlich bzw. bereits eingeleitet?

Nach Genehmigung des Bauentwurfes werden die Planfeststellungsunterlagen erarbeitet. Mit der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens wird im Herbst 2011 gerechnet.

5. Welche Veränderungen der Verkehrsströme werden erwartet, im Besonderen unter Berücksichtigung der Orte Gudow, Büchen und Mölln?

Insgesamt sind die Verkehrsbelastungen in den genannten Bereichen als sehr gering zu bezeichnen. Durch das Vorhaben und die allgemeine Verkehrsentwicklung wird auf der L 205 zwischen Gudow und Büchen eine Verkehrssteigerung von ca. 2.000 auf ca. 2.600 Kfz/24h und zwischen der Anschlussstelle Gudow und dem Ort Gudow eine Steigerung von ca. 2.000 auf ca. 3.500 Kfz/24h erwartet. Im Bereich Mölln entstehen keine nennenswerten Veränderungen.

6. In welchem Zustand befinden sich die Verkehr - aufnehmenden Straßen, im Besonderen die B 105?

7. Welche Straßensanierungsarbeiten sind auf den Verkehr aufnehmenden Straßen, im Besonderen die B 105 geplant?

Aufgrund des Sachzusammenhanges werden die Fragen 6 und 7 zusammen beantwortet.

Es ist vorgesehen, die L 205 voraussichtlich ab 2013 grundhaft zu sanieren. Bis dahin wird sie in einem verkehrssicheren Zustand gehalten.

8. Sind Gewichtsbeschränkungen im Bereich der B 105 geplant?

Es sind keine Gewichtsbeschränkungen im Bereich der L 205 geplant.

9. Gibt es Stellungnahmen der umliegenden Gemeinden, im Besonderen Gudow, Büchen und Mölln zu dem Vorhaben?

Ausgangspunkt der Planung war die Forderung der Region nach Umbau der vorhandenen provisorischen Anschlussstelle zu einer der Allgemeinheit zugänglichen Vollanschlussstelle. Die im Nahgebiet betroffenen 9 Gemeinden als auch die Städte Mölln und Ratzeburg hatten sich Anfang 2003 im Rahmen der „Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse (LSA) Region Gudow-Sterley“ einhellig für diese Planung ausgesprochen. Auf dieser Grundlage hatte der Lauenburgische Kreistag mit Beschluss vom 22. Mai 2003 ebenfalls gefordert, die Bedarfsan-

schlussstelle Gudow der BAB A24, Hamburg – Berlin, im Zuge der L 205 schnellstmöglich zu einer vollwertigen Autobahnauf- und -abfahrt auszubauen. Die vom Land geforderte Einigkeit im kommunalen Raum war damit gegeben.

Im Rahmen des anstehenden Planfeststellungsverfahrens erfolgt nochmals eine formale Beteiligung aller betroffenen Kommunen.